

ORTSBÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG**Dienstag, 21. November 2017, 19.30 Uhr, kath. Pfarreizentrum**

Vorsitz:	Valentin Schmid, Gemeindepräsident
Protokoll:	Tanja Peric, Gemeindeschreiber-Stv.
Stimmzähler:	Erich Weber (Daniel Wiederkehr entschuldigt)
Gäste:	--
Presse:	--

VERHANDLUNGGemeindepräsident Valentin Schmid

eröffnet die Ortsbürgergemeindeversammlung um 19.30 Uhr und dankt allen für das Erscheinen.

Totenehrung

Seit der letzten Versammlung sind folgende Ortsbürger mit Wohnsitz in Spreitenbach verstorben, weshalb sich die Anwesenden für eine Gedenkminute erheben:

- Muntwyler Elisabeth

Stimmzähler

Als ordentlich gewählter Stimmzähler amtiert Erich Weber. Daniel Wiederkehr hat sich für heute Abend entschuldigt.

Feststellung der Verhandlungsfähigkeit

Die Einladungen zur heutigen Versammlung sind rechtzeitig versandt worden. Die Aktenaufgabe hat ordnungsgemäss auf der Kanzlei stattgefunden.

Anzahl Stimmberechtigte	196
Beschlussquorum 1/5 (§ 30 GG)	40
Anwesend	62

Damit unterstehen alle Beschlüsse, welche weniger als 40 Stimmen erhalten, dem fakultativen Referendum.

Traktandenliste

1. Protokoll der Versammlung vom 13. Juni 2017
2. Wahlen Amtsperiode 2018 - 2021
3. Kreditabrechnung Erstellung Holzschnitzelheizung Schulhaus Hasel
4. Erneuerung Dienstbarkeitsvertrag für Hochspannungsleitungen
5. Voranschläge 2018
6. Verschiedenes

1. Protokoll der Versammlung vom 13. Juni 2017

Das Protokoll ist ordnungsgemäss abgefasst worden und kann im Internet auf www.spreitenbach.ch heruntergeladen und eingesehen werden. Zudem ist es auszugsweise in der Einladung zur Ortsbürgergemeindeversammlung abgedruckt.

Antrag:

Das Protokoll der Versammlung vom 13. Juni 2017 sei zu genehmigen.

Gemeindepräsident Valentin Schmid

Das Protokoll ist aufgrund von Tonbandaufzeichnungen von Gemeindeschreiber-Stv. Tanja Peric verfasst worden. Es ist geprüft worden und hat zu keinen Bemerkungen Anlass gegeben.

Es wird keine Diskussion verlangt.

Abstimmung:

Dafür: 62 Stimmen
Dagegen: 0 Stimmen

2. Wahlen Amtsperiode 2018 – 2021

Bericht des Gemeinderates:

Die Ortsbürgergemeindeversammlung hat für die Amtsperiode 2018 – 2021 folgende Wahlen durchzuführen:

Finanzkommission: 3 Mitglieder
Stimmzähler: 2 Personen

Das Gesetz über die politischen Rechte (GPR) sieht zu den Wahlen an der Gemeindeversammlung folgende Gesetzespassagen vor:

§ 38 Wahlvorschläge, Ausstand, Wahlannahme

¹ Die Wahlvorschläge sind in der Versammlung zu machen. Sie dürfen kurz begründet werden.

² Für den zweiten Wahlgang können neue Vorschläge eingebracht werden.

³ Die vorgeschlagenen Kandidaten haben sich nicht in den Ausstand zu begeben.

⁴ Ist ein Gewählter in der Versammlung anwesend, hat er umgehend die Annahme oder Ablehnung der Wahl zu erklären.

Gemäss Mitteilung an der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 13. Juni 2017 stellen sich folgende Personen zur Wahl:

Als Mitglieder der Finanzkommission

Barbara Wiederkehr	bisher
Anton 'Toni' Weber	bisher
Roland Weber	bisher

Als Stimmzähler

Erich Weber	bisher
Silvan Dux	neu

An der Versammlung können weitere Kandidaten vorgeschlagen werden.

Antrag:

Es seien zu wählen:

- a) 3 Mitglieder der Finanzkommission.
- b) 2 Personen als Stimmzähler.

Gemeindepräsident Valentin Schmid

Wir kommen zu einem Traktandum, dass es nur alle vier Jahre gibt. Die Wahlen werden an der Ortsbürgergemeindeversammlung durchgeführt. Es sind 3 Mitglieder der Finanzkommission und 2 Stimmzähler zu wählen. Zur Wahl für die Finanzkommission werden Barbara Wiederkehr (bisher), Anton 'Toni' Weber (bisher) und Roland Weber (bisher) vorgeschlagen. Als Stimmzähler stellen sich Erich Weber (bisher) und Silvan Dux (neu) zur Wahl.

An der Ortsbürgergemeindeversammlung kann die Abstimmung offen durchgeführt werden, sofern die Versammlung das beschliesst. Das ist relativ einfach durchzuführen, wenn

sich gleich viele Kandidaten zur Wahl stellen, wie Sitze zu vergeben sind. Dies ist nun der Fall. Sie haben gleichwohl die Möglichkeit weitere Kandidaten vorzuschlagen.

Ich eröffne die Diskussion für die Mitglieder der Finanzkommission. Gibt es noch weitere Vorschläge. Das ist nicht der Fall.

Ich eröffne die Diskussion für die Stimmzähler. Gibt es noch weitere Vorschläge. Das ist nicht der Fall.

Die Abstimmung kann offen durchgeführt werden, sofern das beschlossen wird. Sind sie damit einverstanden, dass die Wahlen offen durchgeführt werden?

Abstimmung über die offene Wahl für 3 Mitglieder der Finanzkommission und 2 Stimmzähler:

Dafür: grosse Mehrheit
Dagegen: --

Die Kandidaten müssen den Raum nicht verlassen. Sie können sitzen bleiben. Weiter muss die Versammlung darüber abstimmen, ob die Kandidaten einzeln oder in globo zu wählen sind. Sind sie damit einverstanden, dass die Wahl in globo durchgeführt wird?

Abstimmung über die offene Wahl in globo für 3 Mitglieder der Finanzkommission und 2 Stimmzähler:

Dafür: grosse Mehrheit
Dagegen: --

Einstimmig als Mitglieder der Finanzkommission sind gewählt:

Barbara Wiederkehr	Nimmt die Wahl an.
Anton 'Toni' Weber	Nimmt die Wahl an.
Roland Weber	Nimmt die Wahl an.

Einstimmig als Stimmzähler sind gewählt:

Erich Weber	Nimmt die Wahl an.
Silvan Dux	Nimmt die Wahl an.

3. Kreditabrechnung Erstellung Holzschneitzelheizung Schulhaus Hasel

Bericht des Gemeinderates:

Die Kreditabrechnung für die Erstellung der Holzschneitzelheizung im Schulhaus Hasel wird zur Genehmigung unterbreitet. Daraus können folgende relevante Daten entnommen werden:

Verpflichtungskredit vom 26. November 2013	CHF 1'687'000.00
Bruttoanlagekosten gemäss Abrechnung	CHF <u>1'125'091.89</u>
Kreditunterschreitung	CHF <u>561'908.11</u>

Minderkostenbegründung

Die Holzschneitzelfeuerung, die Heizzentrale inkl. Gaskessel sowie die Ingenieurleistungen konnten deutlich unter den ersten Richtofferten vergeben werden. Des Weiteren musste die Reserve nicht aufgebraucht werden.

Weiter wirken sich die Kostenbeteiligung der Eisenbahner-Baugenossenschaft sowie die Beteiligung des DBVU, Abteilung Energie, positiv auf die Abrechnung aus.

Antrag:

Die vorstehende Kreditabrechnung für die Erstellung der Holzschneitzelheizung im Schulhaus Hasel sei zu genehmigen.

Gemeindepräsident Valentin Schmid

Am 26. November 2013 wurde für die Erstellung der Holzschneitzelheizung Hasel ein Kredit von CHF 1'687'000.- beschlossen. Mit dieser Heizung wird das Schulhaus Hasel und das Schild 1 der Schleipfe beheizt. Der Kredit schliesst mit CHF 1'125'091.89 ab, das ist eine Kreditunterschreitung von CHF 561'908.11. Auch dem Gemeinderat hat diese starke Kreditunterschreitung zu denken gegeben. Die Arbeiten konnten massiv tiefer vergeben werden, als die Richtofferten, die eingeholt wurden. Alleine die Schneitzelfeuerung mit dem Schubboden konnte um rund CHF 104'000.- tiefer vergeben werden. Auch die Heizzentrale mit der Erneuerung der Gasheizung konnte um rund CHF 108'000.- günstiger vergeben werden. Die Ingenieurleistungen wurden aufgrund des kleineren Investitionsvolumens um rund CHF 113'000.- günstiger. Weiter hatten wir Einnahmen, welche so nicht im Kredit berücksichtigt werden konnten. Die Eisenbahngenossenschaft von der Schleipfe hat sich an den Investitionskosten mit einem einmaligen Beitrag von CHF 150'000.- beteiligt. Zudem ging ein Kantonsbeitrag für CO2-neutrales Heizen von CHF 78'000.- ein. Daraus resultierte eine Kreditunterschreitung von rund 33 %. Die Finanzkommission hat diese Abrechnung geprüft. Ich erteile dem Präsident der Finanzkommission Roland Weber das Wort.

Präsident der Finanzkommission Roland Weber

Die Finanzkommission hat sich an einem Abend in das Sachgeschäft Holzschneitzelheizung Hasel eingelezen. Stichprobenartig wurden einzelne Zahlen und Belege auf ihre Richtigkeit kontrolliert und geprüft. Technisch haben wir uns mit dem Projekt nicht auseinandergesetzt, da das Geschäft für uns zu komplex war. Wir konzentrierten uns auf den buchhalterischen Teil des Geschäfts. Der Verpflichtungskredit von CHF 1.687 Mio. konnte durch einige Einsparungen und Zuwendungen Dritter massiv unterschritten werden. Die

Schmidheizung, die noch im Voranschlag als Preisbasis galt wurde durch eine Viessmann-Anlage ersetzt. Damit kann die ortsansässige Firma ihr Produkt vorzeigen. Die Kosteneinsparung beläuft sich auf CHF 105'000.-. Auch der Kanton, Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Energie, beteiligte sich am Projekt mit einem Förderbeitrag von CHF 78'000.-. Die Kostenbeteiligung der Eisenbahngesellschaft, welche zum Zeitpunkt der Krediteinholung noch nicht feststand, beläuft sich auf CHF 150'000.-. Die Reserven im Kredit in der Höhe von CHF 49'000.- kamen nicht zum Tragen. Auch der Posten für die Ingenieurleistungen wurde nicht voll ausgeschöpft. Diese Positionen führten insgesamt zu einer bemerkenswerten Kreditunterschreitung in der Höhe von CHF 561'908.11. Die Finanzkommission dankt und gratuliert den Bauverantwortlichen zu diesem Ergebnis. Wir beantragen der Ortsbürgergemeindeversammlung diese Kreditabrechnung zu genehmigen.

Gemeindepräsident Valentin Schmid

Ich eröffne die Diskussion zu diesem Traktandum. Gibt es Wortmeldungen?

Werner Lienberger

Geschätzte Ortsbürgerinnen und Ortsbürger, als ich das das erste Mal gesehen habe, habe ich nur den Kopf geschüttelt. Ich gehe davon aus, dass beim Voranschlag Richtofferten eingeholt wurden, und dass der Ingenieur sich auf dem Markt auskennt. Ich betrachte diese Arbeit als unseriös und erwarte, dass das in Zukunft genauer abgeklärt wird. Eine Verfehlung von 33 % ist zu gross und kann nicht sein. In der heutigen Zeit kann man zwei drei Offerten einholen und man weiss, wo man etwa steht. Ich frage mich, ob der Ingenieur sein Honorar überhaupt verdient hat.

Gemeindepräsident Valentin Schmid

Wie bereits gesagt, arbeiten wir auf der Basis von Richtofferten. Es werden vorgängig nicht mehrere Anbieter eingeladen, damit man nach der Kreditgenehmigung unvoreingenommen zur Offerteinreichung einladen kann. Die Richtofferten hat die Firma Schmid eingeholt. Diese Firma hat bereits bisher diese Heizungen geliefert. Aufgrund des Submissionsdekrets hat die Firma Viessmann das wirtschaftlich günstigste Angebot unterbreitet. Auch für uns ist es wichtig, dass wir möglichst genaue Zahlen haben. Zu berücksichtigen sind natürlich auch die genannten Einnahmen, die zum Zeitpunkt der Krediteinholung nicht feststanden. Das ist für mich, dass erste Mal, dass wir eine so hohe Differenz ausweisen. Wir geben uns natürlich Mühe, dass dies nicht wieder passiert.

Das Wort wird nicht weiter verlangt.

Abstimmung über Kreditabrechnung für die Erstellung der Holzschnitzelheizung im Schulhaus Hasel:

Dafür:	62 Stimmen
Dagegen:	0

4. Erneuerung Dienstbarkeitsvertrag für Hochspannungsleitungen

Bericht des Gemeinderates:

Zwei Hochspannungsleitungen queren das Gemeindegebiet Spreitenbach. Dies sind die Freileitungen Obfelden – Regensdorf (L544) und Beznau – Regensdorf (L545).

Bei beiden Leitungen sind unter anderem die Parzellen der Ortsbürgergemeinde betroffen. Für diese Leitungen wurden in den 60er und 70er Jahren privatrechtliche Dienstbarkeitsverträge mit Pflanzbeschränkung für die Durchleitung und den Betrieb der Hochspannungsleitungen abgeschlossen.

Eigentümerin war damals die Nordostschweizerische Kraftwerk AG (NOK). Der Vertrag wurde für die Dauer von 50 Jahren ausgestellt. Die Leitungen hatten eine Leistung von 50 kV und 16 kV und die Ortsbürgergemeinde erhielt eine einmalige Entschädigung von CHF 1'988.50.

Neue Eigentümerin der Leitungen ist die Swissgrid AG. Die ersten Personaldienstbarkeitsverträge laufen aus, weshalb der Eigentümer nun alle Verträge mit den betroffenen Grundeigentümern erneuert. Die Leitungen haben heute eine Leistung von zwei Mal 110 kV.

Vertragsverlängerung bzw. neuer Vertrag

Die Axpo Power AG ist mit einem neuen Vertrag an die Ortsbürgergemeinde herangetreten und ersucht um entsprechende Genehmigung. Der Personaldienstbarkeitsvertrag beinhaltet folgende Punkte:

- Die Ortsbürgergemeinde räumt der Swissgrid AG ein übertragbares "Durchleitungsrecht für Freileitung mit Pflanzbeschränkung" auf den Parzellen Nr. 315, 335, 337, 348, 350, 351, 1352, 2285 und 2346 ein.
- Der Personaldienstbarkeitsvertrag wird für die Dauer von 25 Jahren abgeschlossen.
- Der Unterhalt erfolgt ausschliesslich durch die Dienstbarkeitsberechtigten. Ihr werden dafür die entsprechenden Zugangs- und Zufahrtsrechte eingeräumt.
- Die Dienstbarkeitsberechtigten erhalten das Recht, allfällig notwendige Entfernungen von bereits vorhandenen Baum-Ästen, Bäumen oder Sträuchern vorzunehmen. Sie leisten hierfür eine angemessene Entschädigung an den Forstbetrieb. Die Dienstbarkeitsberechtigten und das Forstrevier Heitersberg schliessen einen separaten Vertrag miteinander ab.
- Die Dienstbarkeitsberechtigten bezahlen der Ortsbürgergemeinde Spreitenbach eine einmalige Entschädigung in der Höhe von CHF 14'627.00 für die Vertragsdauer von 25 Jahren.

Die Höhe der Entschädigung basiert auf den Empfehlungen des Schweizerischen Bauernverbands und dem Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen. Betroffen sind folgende Parzellen im Eigentum der Ortsbürgergemeinde:

Parzellen Nr.	Lage/Beschaffenheit	Entschädigung	
315	Heitersberg / Acker	CHF	3'721.00
335	Heitersberg / Acker	CHF	474.00
337	Heitersberg / Acker	CHF	1'213.00
348	Heitersberg / Acker	CHF	1'986.00
350	Heitersberg / Acker + Wald	CHF	2'702.00
351	Heitersberg / Wald	CHF	216.00
1352	zwischen Limmat+Familiengärten / Acker + Wald	CHF	732.00
2285	Heitersberg / Wald + Waldhausstr.	CHF	3'367.00
2346	zwischen Limmat+Familiengärten / Limmatweg	CHF	216.00
Total		CHF	14'627.00

Die Situationspläne der einzelnen Parzellen können während der Aktenauflage zur Ortsbürgergemeindeversammlung bei der Gemeindekanzlei eingesehen oder auf www.spreitenbach.ch im Bereich Politik / Ortsbürgergemeindeversammlung heruntergeladen werden.

Antrag:

Der Ortsbürgergemeindeversammlung wird beantragt, der Dienstbarkeitserneuerung eines Durchleitungsrechts für eine Freileitung mit Pflanzbeschränkung zu Gunsten der Swissgrid AG auf den Parzellen Nr. 315, 335, 337, 348, 350, 351, 1352, 2285 und 2346 zuzustimmen.

Gemeindepräsident Valentin Schmid

Wir haben auf unserem Gemeindegebiet zwei Hochspannungsleitungen, welche die Landschaft oberirdisch durchqueren. Die Leitungen beanspruchen unter anderem auch Land der Ortsbürgergemeinde. Eigentümerin dieser Leitungen war damals die NOK, heute ist das die Nachfolgefirma. Betrieben werden die Leitungen durch die Swissgrid AG. Der Vertrag wurde das letzte Mal auf 50 Jahre ausgestellt. Er ist nun auf weitere 25 Jahre zu verlängern. Die Axpo Power als neue Inhaberin der Leitungen ist an die Ortsbürgergemeinde getreten und hat um Verlängerung der Dienstbarkeit gebeten. Das Forstrevier hat einen Auftrag, Bäume und Sträucher zurückzuschneiden. Für die Dienstbarkeit werden einmalige Entschädigungen ausbezahlt. Die Berechnungen erfolgen aufgrund der Empfehlungen des schweizerischen Bauernverbands und belaufen sich für alle betroffenen Parzellen zusammen auf CHF 14'627.-. Die Parzellen befinden sich auf dem Heitersberg und bei der Limmat in der Nähe der Familiengärten. Ich eröffne die Diskussion zu diesem Geschäft. Gibt es Wortmeldungen?

Das Wort wird nicht weiter verlangt.

Abstimmung über die Dienstbarkeitserneuerung eines Durchleitungsrechts für eine Freileitung mit Pflanzbeschränkung zu Gunsten der Swissgrid AG auf den Parzellen Nr. 315, 335, 337, 348, 350, 351, 1352, 2285 und 2346:

Dafür: 62 Stimmen
Dagegen: 0

5. Voranschläge 2018

Es wird auf die Voranschläge der Ortsbürgergemeinde und des Forstreviers Heitersberg mit den erläuternden Bemerkungen auf den nachfolgenden Seiten dieses Traktanden-berichts verwiesen.

Der Gemeinderat hat von den beiden Voranschlägen 2018 an der Sitzung vom 5. September 2017 Kenntnis genommen.

Die Finanzkommission wird das Prüfungsergebnis an der Versammlung mündlich bekannt geben.

Antrag:

- a) *Der Voranschlag 2018 der Ortsbürgergemeinde sei zu genehmigen.*
- b) *Der Voranschlag 2018 des Forstreviers Heitersberg sei zu genehmigen.*

Gemeindepräsident Valentin Schmid

a) Voranschlag der Ortsbürgergemeinde

Wir können wiederum ein erfreuliches Budget präsentieren. Der budgetierte Ertragsüberschuss beläuft sich auf CHF 444'000.00. Der Ertragsüberschuss ist kleiner budgetiert als im Vorjahr, da dieses Jahr zum ersten Mal die Abschreibungen nach HRM2 zu Buche schlagen werden. Aufgrund der bevorstehenden Sanierungen in den vermieteten Liegenschaften sind auch die Erträge vorsichtig gerechnet. Die Finanzkommission hat das Budget geprüft. Ich erteile das Wort dem Präsidenten der Finanzkommission.

Weber Roland, Präsident Finanzkommission

Die Finanzkommission hat den Voranschlag geprüft. Unsere vier Fragen wurden beantwortet. An einem Punkt möchte die Finanzkommission intervenieren. Es betrifft das Konto 3290.3630.00 in dem ein Beitrag an den Skaterpark in der Botschaft unter den Bemerkungen nicht explizit ausgewiesen ist. Es geht um einen Betrag von CHF 12'000.-. Das ist bei uns schlecht angekommen. Wir wünschen uns, dass das offener dargelegt wird. Alle anderen Fragen wurden uns beantwortet.

Gemeindepräsident Valentin Schmid

Es geht um die Bemerkungen auf der Seite 2 im Anhang beim Konto 3290.3630.00. Dort sind die jährlichen Beiträge aufgeführt. Einer der Beiträge von CHF 12'000.- geht an den Skaterpark. Dieser wurde in den Bemerkungen nicht aufgeführt und war nur in den Details ersichtlich. Wir haben diesen Hinweis entgegen genommen und werden in Zukunft so hohe Beträge explizit ausweisen. Ich eröffne die Diskussion zum Budget der Ortsbürgergemeinde. Gibt es Wortmeldungen?

Das Wort wird nicht weiter verlangt.

b) Voranschlag des Forstreviers Heitersberg

Der Voranschlag des Forstreviers Heitersberg weist einen kleinen Aufwandsüberschuss von CHF 2'000.- aus.

Weber Roland, Präsident Finanzkommission

Die Finanzkommission hat den Voranschlag geprüft. Die Partnergemeinde Remetschwil wurde dazu eingeladen. Unsere Fragen wurden einwandfrei beantwortet. Die Finanzkommission empfiehlt den Voranschlag 2018 zur Genehmigung.

Gemeindepräsident Valentin Schmid

Ich eröffne die Diskussion zum Budget Forstrevier. Gibt es Wortmeldungen?

Das Wort wird nicht weiter verlangt.

a) Abstimmung Voranschlag Ortsbürgergemeinde:

Dafür: 62 Stimmen
Dagegen: 0 Stimmen

b) Abstimmung Voranschlag Forstrevier Heitersberg:

Dafür: 62 Stimmen
Dagegen: 0 Stimmen

6. Verschiedenes

Gemeindepräsident Valentin Schmid

Waldhütte

Eine Arbeitsgruppe ist daran abzuklären, wie es weitergehen soll mit der Waldhütte. Die Waldhütte hat sich abgesenkt und steht schief. Es gibt zwei Varianten. Die eine Variante ist, dass man die bestehende Waldhütte am bestehenden Ort saniert oder erneuert. Die zweite Variante ist, dass man an einem neuen Standort eine neue Waldhütte erstellt und die alte Waldhütte komplett zurückbaut. Der neue Standort zeichnet sich im Bereich des bestehenden Unterstands ab. Beide Varianten haben Vor- und Nachteile. Für einen neuen Standort stellt der Kanton relativ hohe Bedingungen, die für die Genehmigung eines Baugesuchs erfüllt sein müssen. Es muss ein forstwirtschaftlicher Nutzen nachgewiesen werden. Die Waldhütte müsste dementsprechend gross gebaut werden, damit die Nutzfahrzeuge des Forstreviers darin Platz hätten. Am alten Standort müsste die Waldhütte abgerissen und vollständig zurückgebaut werden. Wir haben nun einen Geologen damit beauftragt, abzuklären, was am alten Standort möglich wäre. Bevor eine Sanierung angegangen werden kann, ist der Untergrund zu untersuchen und mögliche Kosten abzuschätzen.

Verabschiedung

Wir haben Ende der Amtsperiode. Zwei Gemeinderatsmitglieder sitzen zum letzten Mal hier vorne. Stefan Nipp tritt nach 9 Jahren und Monika Zeindler nach 12 Amtsjahren zurück. Die offizielle Verabschiedung erfolgt an der Einwohnergemeindeversammlung. Ich danke euch bereits jetzt für die tolle Zusammenarbeit und wünsche euch alles Gute.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Termine

Am 24. November 2017 ist das öffentlich Schmücken des Weihnachtsbaums auf dem Sternenplatz. Am 25. November 2017 findet der Weihnachtsmarkt statt. In einer Woche am Dienstag, 29. November 2016, findet die Einwohnergemeindeversammlung (Budgetgemeinde) statt. Am 3. Dezember 2017 ist der Chlauseinzug und am 23. Dezember 2017 der Adventsfensterzug. An dieser Stelle herzlichen Dank an die Organisatoren. Und am 1. Januar 2018 ist der Neujahrsapéro.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, wird die Versammlung geschlossen. Die Teilnehmenden sind im Anschluss an die Versammlung zu einem Nachtessen mit Dessert im Restaurant Sternen eingeladen.

Schluss der Versammlung: 20:05 Uhr

Für getreues Protokoll

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Gemeindepräsident Die Gemeindeschreiber-Stv.

Valentin Schmid

Tanja Peric